

Wetzsteinbrüche am Schartenköpfel SW von Unterammergau



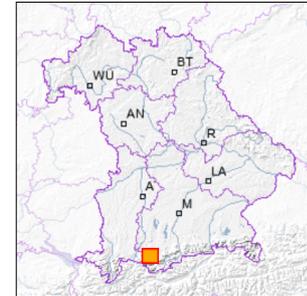
1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 180G004

[Bayerns schönste Geotope Nr. 76](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 651.172

Nordwert: 5.274.490

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.606169° N

Längengrad: 11.011330° E

Objekt-ID: 8332GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 21.08.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Unterammergau
Landkreis/Stadt:	Garmisch-Partenkirchen
Topographische Karte (TK25):	8332 Unterammergau
Geländehöhe:	1150 m NN
Größe (Länge x Breite)	570 x 130 m
Fläche:	74.100 m ²
Geologische Raumeinheit:	Ammergebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Die ehemaligen Wetzsteinbrüche am Schartenköpfel sind Typlokalität der Ammergau-Formation bestehend aus teils kieseligen Kalksteinen und untergeordnet Mergelsteinen des Oberjuras. Die Vorderen und Hinteren Zeilbrüche sind im anstrengenden Anstieg und auf unmarkierten Pfaden nicht einfach zu erreichen. Trittsicherheit ist erforderlich! Auf zwei Seiten des Berges ziehen sich aneinandergereiht die alten Brüche mit verschiedenen Eigentümern hoch - jeweils mit eigenem Zugang und eigener Abraumhalde. Die Halden des Wetzsteinabbaus sind oberhalb von Unterammergau von weither sichtbar. Eine Infotafel steht unten im Tal am Erlebnislehrpfad Schleifmühlklamm. An der Zufahrtsstraße liegt ein Schleifmühlen-Museum.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Steinbruch/Grube
2	Typlokalität

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ammergauer-Schichten	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Kieselgestein
3	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Teipel, U. & Hahn, T. (2018): Geologische Karte 1 : 25 000 Blatt 8332 Unterammergau.
2	Pukall, K. (2018): Die Ettaler Klosterwälder im Wandel der Geschichte.
3	Bayer. Landesamt für Umwelt (2011): Hundert Meisterwerke - Die schönsten Geotope Bayerns
4	Krätz, O. & Priesner, C. (1980): Die Wetzsteinschnitzer von Unterammergau.
5	Schmitz, C. (1843): Ueber die ... Mineralien des bayerischen Alpengebirges.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Steil stehende Ammergau-Formation in einem der hinteren Zeilbrüche



Bild 2: Steil stehende Kieselkalksteinschichten der Ammergau-Formation

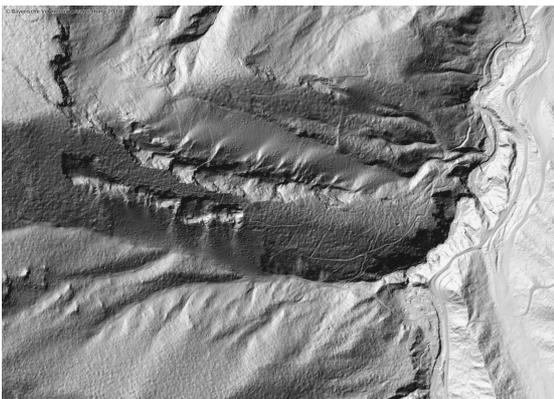


Bild 3: Digitales Geländemodell mit den ehemaligen Wetzsteinbrüchen am Schartenköpfel



Bild 4: Wetzsteine und Ausgangsmaterial

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung